

neuebuehnevillach  
**SPIELJAHR**  
**2017**

#ANFÄNGE

15 Jahre neuebuehnevillach  
25. Spectrum Theaterfestival

7 Uraufführungen  
1 Österreichische Erstaufführung  
3 Kärnten Erstaufführungen  
1 Kinderstück  
1 Klassenzimmerstück  
1 Generationentheaterprojekt  
1 Integrationsprojekt  
& Spectrum Theaterfestival  
& Gastspiele  
& nbvSalon - literarisch-musikalische Reihe

Produktionen:

- UA „Wer klopft an?“ von Katrin Wiegand
- „Der Herr Karl“ von Helmut Qualtinger und Carl Merz
- UA „Der Prophet kehrt zurück“ von Khalil Gibran
- UA „Homo“ von Katrin Ackerl Konstantin
- KEA „Ich, Zarah“ von Franzobel
- 25. Spectrum Theaterfestival
- UA „MONEY! – Ich verdiene nichts Besseres!“ von Erik Jan Rippmann und Andreas Hönger
- KEA „Heilig Abend“ von Daniel Kehlmann
- KEA „Der Vorname“ von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière

Schulfreundliches Theater:

- ÖEA „SchnickSchnack und Schnuck“ Kinderstück (6-10 Jahre) von Jörg Isermeyer
- UA „Wir werden schon sehen“ (Arbeitstitel) Klassenzimmerstück (10-15 Jahre)
- UA „Fluchtgedanken“ Integrationstheaterstück (15-19 Jahre)
- UA „Theater der Generationen“ Generationentheaterstück (15 -105 Jahre)

Gastspiele:

- „Onafhankeljkheid“ ARBOS, Herbert Gantschacher
- „Tanzcafé Treblinka“ von Werner Kofler, Theater Wolkenflug

Laufende Programmreihen:

- nbvSalon

**Intendanz: Michael Weger**

**Administrative und kaufmännische Leitung: Waltraud Hintermann**

**Spielleitung/Dramaturgie: Martin Dueller**

Rückfragen:

Waltraud Hintermann, Administrative und kaufmännische Leitung  
neuebuehnevillach

mobil: 0664 / 4644297 - [waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at](mailto:waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at)

Stefan David Zefferer, Pressesprecher

mobil: 0676 / 848 267 245 - [stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at](mailto:stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at)

Pressefotos auf [www.neuebuehnevillach.at/presse](http://www.neuebuehnevillach.at/presse) zum download!

## **Wehre den Anfängen!**

Mit dieser Saison geht die nbv in ihr 15tes Jahr und das Theaterfestival Spectrum erlebt seine 25igste Auflage. Ein Jahr der Jubiläen also und ein Jahr zu feiern!

Doch was und wie könnte man angesichts der vielen verstörenden, beängstigenden, oft bedrohlichen Zustände in Europa und der Welt denn nun groß feiern? Feiernd geht die Welt zu Grund, heißt es doch. Also vielleicht lieber ganz still halten und den Sektkorken noch fester im Flaschenhals verdrahten.

Oder als Kulturinstitution, die schon lange nicht mehr am Anfang steht, die Bestand hat und sich nachhaltig der Menschlichkeit verschreibt, den Jubelruf in einen Warnruf wandeln? Einmal mehr also, aufs Neue, weil es Not tut, weil die Not sich wenden muss, einen anderen Ruf hervorbringen: Wehre den menschenfeindlichen Anfängen! Und so hat es sich in diesem Jubel-Jahr quasi aufgedrängt, einen Spielplan zu gestalten, der warnt, der provoziert und, dringlicher noch, versöhnt. Und weil wir uns eben diesem verschrieben haben, der Versöhnung, der Vertöchterung, soll auch der Warnruf nicht lieblos klingen, sondern vielleicht sogar zart und vorsichtig oder im besten Fall wahr und aus tiefster Seele. Feiern Sie also und wehren Sie mit uns den erneuten Anfängen.

Von Herzen,

**Michael Weger (Intendant)**

## **Was berührt die Kärntner Seele?**

Wir haben als kleines Theater immer versucht, Ihnen einen Spiegel vorzuhalten. Auf dass Vertrauen, Toleranz und offene Herzen unsere Gesellschaft prägen. Meinungen und Themen im Diskurs behandelt und nicht Menschen ausgegrenzt werden. Das ist in der derzeitigen Situation wichtiger denn je und daher ist unsere Antwort ein anspruchsvoller Spielplan – 2017 und auch darüber hinaus. Denn in ihrem 15. Jahr ist die neuebuehnevillach gerade erst auf dem Weg zum Erwachsenwerden und damit am Anfang ihrer Aufgabe die Kärntner Seelen zu berühren. Mit positiver Energie und Zuversicht. So wie es unser Bundesland verdient!

**Markus Malle (Obmann Verein nbv)**

**„Gerade vorhin hast du uns vorgeworfen, dass wir hier nur Theater spielen, aber wenn es ernst wird, drückst du dich.“ \***

Von 15 Jahren neuebuehnevillach darf ich nun fast 10 Jahre dazu beitragen, ihr Programm mit zu ermöglichen. Und ich habe in der neuebuehnevillach nicht nur viele Menschen kennengelernt, sondern auch sehr viel gelernt, in der Arbeit mit Menschen und an den verschiedensten Stücken, bei Produktionen, worunter unzählige herausragend waren und einige auch nicht. Auch wenn ich es als Zuschauer liebe, wenn ein Abend laut und ausufernd ist, so habe ich an der neuebuehne auch die leisen und zarten Töne zu schätzen gelernt, oder auch selbst eingebracht.

Es ist natürlich noch nicht die Zeit wehmütig zu sein, denn wir blicken zuversichtlich in die Zukunft. Es ist schön zu sehen, dass Theater auch heute noch ein breites Publikum anzieht. Ich muss demütig zugeben, dass ich das Privileg zu schätzen weiß, an einem Ort zu arbeiten, wo Menschen in all ihren Facetten im Mittelpunkt stehen.

In diesem Sinne blättern Sie bitte gerne durch unseren gedruckten Jahresspielplan, nicht nur um unser Programm für 2017 kennenzulernen, sondern auch das Team, das hinter der neuebuehnevillach steht und dafür sorgt, dass wir unsere Produktionen zeigen können, angefangen bei der Organisation im Büro bis zur Technik und Inspizienz, die Sie in und durch den Theaterabend begleitet. Wir alle sind nah dran.

**Martin Dueller (Spielleitung/Dramaturgie)**

\*aus: „Der Vorname“ von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière (Premiere in der nbv: 13.12.2017)

## SPIELPLAN 2017

Uraufführung

### „Wer klopfet an?“ von Katrin Wiegand

Die weihnachtliche Komödie

#anfängedeszaubers

Premiere: 10. Dezember 2016 - Spielserie bis 14. Jänner 2017

Es ist Heiligabend. Franziska und Daniel sind Nachbarn, haben aber nichts miteinander zu tun, außer dass sie beide Hoffmann heißen, wenn auch mit einer unterschiedlichen Anzahl von „f“. Still ist ihre heilige Nacht. Sehr still. Zu still. Sie sind allein in ihren Wohnungen. Bis ein strippender Weihnachtsmann – ein Geschenk von Franziskas abwesendem Liebhaber – versehentlich an Daniels Tür klingelt, der kein Interesse an einem Stripper hat. Ausgestattet mit eher einfachen Umgangsformen und ohne die geringste Rücksicht auf so etwas wie Privatsphäre, wirbelt er die bis dato stille Nacht in beiden Wohnungen gehörig durcheinander, weil auch Franziska auf dieses Geschenk gut verzichten kann. Jedoch kommen sich die vernachlässigte Geliebte, die so gerne in trauter Zweisamkeit die Kerzen am Baum anzünden würde, und der hartnäckige Verweigerer des Weihnachtsrummels langsam näher. Der ungebetene Gast, der nicht mehr abzuwimmeln ist, gibt einige Rätsel auf.

Regie: **Frank Piotraschke**

### „Der Herr Karl“ von Helmut Qualtinger und Carl Merz

Der immer wieder hochaktuelle Monolog eines ganz normalen Opportunisten

#anfängedermitschuld

Premiere: 03. Februar 2017 - Spielserie bis 04. März 2017

Man begegnet ihm immer noch in vielerlei Gestalt, diesem Herrn Karl, eben nicht nur in Wien. Eine tragische Gestalt, die es sich richtet, wie sie es gerade braucht, die sich selbst immer auch als Opfer denkt. Man begegnet ihm am Arbeitsamt, in den Trafiken und nun auch wieder öfter auf der Straße, vielleicht als Wutbürger - ganz oft aber einfach als Nachbar nebenan. Es zeigt, dass dieser Monolog bis heute nichts von seiner Aktualität verloren hat. Schon 1961 bei seiner Ausstrahlung im ORF sorgte der Monolog für heftige Kontroversen und machte Helmut Qualtinger und Carl Merz auf einen Schlag berühmt.

Regie: **Michael Gampe**

Uraufführung

### „Der Prophet kehrt zurück“ von Khalil Gibran

2. Teil der philosophisch spirituellen Rede mit Live-Musik

#anfängederbejahung

Premiere: 16. März 2017 - Spielserie bis 13. April 2017

Die Fortsetzung der berührenden und inspirierenden Erfolgsproduktion mit den besten Kapiteln aus „Der Prophet“ und neuen Passagen von „Im Garten des Propheten“.

Sind es im ersten Teil Fragen praktisch-moralischer Natur (– Über die Arbeit, die Liebe, die Ehe, die Kinder ...) so wendet sich Gibran im zweiten Teil metaphysischen Themen zu – dem Sinn des Leidens, der Einsamkeit, dem Tod und schließlich der Frage: „Wer ist Gott wirklich“.

Ursprünglich vom Autor als Trilogie geplant, konnte er zu Lebzeiten nur einen zweiten Teil beginnen, doch nicht vollenden. Seine Sekretärin und Biografin Barbara Young ergänzte das vorhandene Material und fügte es schließlich zu einem kleinen Bändchen zusammen.

Vom dritten Teil existiert nur der Satz: „Der Prophet wird in die Stadt Orphalese zurückkehren, und sie werden ihn auf dem Marktplatz zu Tode steinigen, und er wird jeden Stein segnen.“

Regie & Schauspiel: **Michael Weger**

Komposition & Live-Musik: **Michael Erian**

Uraufführung

**„HOMO“ - Ein Theaterprojekt von Katrin Ackerl Konstantin**

Ein Abend zu den Spielarten der Sexualität

[#anfängederoffenheit](#)

**Premiere: 28. April 2017 - Spielserie bis 20. Mai 2017**

Diese Inszenierung begibt sich auf die Suche nach Biographien, nach Menschen, die sowohl einem binären Konzept des Entweder Oder, als auch der Heteronormativität entkommen wollten. Homo steht eben nicht nur für Homosexualität, sondern heißt bekanntlich auch „Mensch“. Und jeder Mensch lebt mit seinen ganz eigenen Voraussetzungen, Bedürfnissen und mit der Sehnsucht nach Liebe. Ein Abend über Sexualität, kulturelle Zwänge und Rebellion.

„«Homosexualität» als Kategorie entwickelte sich (.....) nicht als gelebte Identität, sondern zunächst als Markierungskategorie für deviante Subjekte.“ (Esther Hutfless)

Regie: **Katrin Ackerl Konstantin**

Kärnten Erstaufführung

**„Ich, Zarah“ von Franzobel**

Theater am Schiff

[#anfängedesbekennens](#)

**Premiere: 01. Juni 2017 - Spielserie bis 30. Juni 2017**

Franzobel lässt die legendäre Zarah Leander wiederauferstehen, im wahrsten Sinne: Lazarus Modriach begegnet ihr im Jahr 2014 in einem Park. Er macht sich auf die Reise ins vergangene Jahrhundert und begegnet der Diva bei seiner Spurensuche, lange vor seiner eigenen Geburt. Wer war sie? Eine unwissende Sängerin, die nur von der Liebe gesungen hat? Ein Abbild des Nazi-Regimes? Eine beinharte Karrieristin? Franzobel macht die Frage nach der Schuld, in einem auf die Kunst fixierten Leben, zum zentralen Thema.

Regie: **Christine Wipplinger**

## **25. Theaterfestival Spectrum**

Theater & Performance im öffentlichen Raum

[#anfängedergegenwart](#)

**Zeitraum: 03. Juli - 08. Juli 2017**

Das Theaterfestival Spectrum hat bereits eine lange Tradition. Seit 43 Jahren setzte das Festival biennial in der Stadt Villach Impulse aktueller Theaterarbeit. Dabei war das Festival stets im Wandel. Anfangs ein Zusammenkommen von Amateurgruppen aus aller Welt, stand das Festival in den letzten Jahren verstärkt für Off-Theater und schließlich Performance.

Ab 2013 ging das Spectrum erneut einen Schritt weiter in Richtung Partizipation des Publikums und bewegte sich mit den Workshops und Performances in der ganzen Innenstadt.

Das Spectrum wird weiter jährlich wiederkehren, bis auf Weiteres an einer der schönsten Flecken der Villacher Innenstadt – den Drauterrassen. Das Publikum kann in einer sehr dichten und spannenden Festivalzeit die Workshops und Performances von nationalen und internationalen Gruppen, bei freiem Eintritt, genießen. Der Mehrwert liegt neben dem Angebot an das Publikum, auch in der Belebung der Villacher Innenstadt.

In der Get-Together-Lounge am Drauschiff trifft das Publikum direkt auf die KünstlerInnen, wo sie eingeladen sind zu partizipieren.

Sechs konzentrierte Tage im Zeichen aktueller Theaterentwicklungen, die auch die Vielfalt darstellender Kunst reflektieren.

Künstlerische Leitung: **Katrin Ackerl Konstantin & Erik Jan Rippmann**

—> [www.festivalspectrum.com](http://www.festivalspectrum.com)

## SOMMERPAUSE

Uraufführung

**„MONEY!“ – Ich verdien nichts Besseres! von Erik Jan Rippmann und Andreas Hönger**

Das Theater mit der Geldwirtschaft

[#anfängederungerechtigkeit](#)

**Premiere: 16. September 2017 - Spielserie bis 14. Oktober 2017**

Marie, Moos, Piepen, Kohle, Zaster, Pulver. Alle brauchen es, jeder will es. Wenige haben viel und Viele haben wenig. Es ist der Stoff zum Überleben und Basis für Träume, Status und Macht. Doch ist dem Vertrauen ins Geld überhaupt noch zu trauen? Profitieren Sie jetzt und investieren Sie in diesen Abend, bevor es alle anderen tun!

Regie: **Erik Jan Rippmann**

Kärnten Erstaufführung

**„Heilig Abend“ von Daniel Kehlmann**

Das beklemmende Kammerspiel

[#anfängedesradikalen](#)

**Premiere: 03. November 2017 - Spielserie bis 30. November 2017**

Es ist halb elf, 24. Dezember. Eine Frau, ein Mann, ein Verhör. Der Mann behauptet, dass die Frau um Mitternacht einen geplanten terroristischen Anschlag in die Tat umsetzen will. Gemeinsam mit ihrem Ex-Mann. Was hat eine Frau, die einen Lehrstuhl für Philosophie innehat, mit dschihadistischem Gedankengut zu tun? Daniel Kehlmanns gar nicht besinnliches Weihnachtsstück: spannend, hochpolitisch, mit einem Hauch von High Noon.

Regie: **Clemens Lukas Luderer**

Kärnten Erstaufführung

**„Der Vorname“ von Matthieu Delaporte und Alexandre de la Patellière**

Der ausschweifende Gesellschaftsabend

[#anfängedervorurteile](#)

**Premiere am 13. Dezember 2017 - Spielserie bis 13. Jänner 2018**

Ein gemütlicher Abend mit Freunden und Familie soll es werden, in der stilvoll eingerichteten Wohnung des Literaturprofessors Pierre und seiner Ehefrau Elisabeth. Eingeladen sind Vincent, Pierres Jugendfreund und Elisabeths Bruder, dessen schwangere Frau Anna und der Posaunist Claude, mit dem Elisabeth seit ihren Kindertagen befreundet ist. Doch da enthüllt Vincent den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes: Adolphe. Die anschließende Debatte um die Frage, ob man sein Kind nach Hitler benennen darf, ist nur eines der hitzigen Gesprächsthemen dieses Abends. Das erfolgreich verfilmte Theaterstück „Der Vorname“ ist eine Komödie in bester französischer Tradition, eine Sitzkissenschlacht der überwunden geglaubten Beschränkungen und Beschränktheiten.

Regie: **Martin Dueller**



## SCHULFREUNDLICHES THEATER NEUEBUEHNEVILLACH

#anfängederherzensbildung

Die Initiative "Schulfreundliches Theater" arbeitet direkt mit Schulen, Landesschulrat und Landesjugendreferat zusammen. Durch diese laufenden Kooperationen ist ein permanenter Austausch zwischen Bildungseinrichtung und Kulturbetrieb gegeben. Wir bieten und erarbeiten Stücke für SchülerInnen aller Altersstufen, laden Schulen ein zu uns ins Theater zu kommen, oder kommen mit dem Theater in die Schulen.  
Projektleitung: **Clemens Lukas Luderer**

KINDERSTÜCK (6 - 10 Jahre)

Österreichische Erstaufführung

**„SchnickSchnack und Schnuck“ von Jörg Isermeyer**

Ein mobiles Theaterstück für Kinder ab 6 Jahre

**Premiere: Frühjahr 2017 mit anschließender Tournée durch Kärntens Volksschulen**

Die beiden Detektive in „Schnickschnack und Schnuck auf der Jagd nach der Liebe“ muss man in sein Herz schließen. Denn mit der verdattert-patenten Schnickschnack und dem organisiert-hilflosen Herrn Schnuck hat Jörg Isermeyer ein virtuoseres Gegensatzpaar geschaffen. In ihren Gesprächen folgt ein Missverständnis dem anderen und es ist einfach urkomisch, wenn Schnuck zu erklären versucht und Schnickschnack auf der Leitung steht. „Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“ Ein Kinderstück für Kinder ab 6 zum Thema Zusammenhalt.

Regie: **Charles Elkins**

KLASSENZIMMERSTÜCK (10 - 15 Jahre)

Uraufführung

**„Wir werden schon sehen“ (Arbeitstitel)**

Ein Klassenzimmerstück in Entwicklung

**Premiere und Spielzeit: Herbst 2017 mit anschließender Tournée**

Das Theater kommt in euer Klassenzimmer. Falls es dort nicht schon längst ist. Denn mal ehrlich, das Leben ist doch nichts anderes als reines Theater. Tagein, Tagaus. Von früh bis spät. Wie geht es den jungen Leuten? Und worum geht es den jungen Leuten? Und vor allem: Was geht bitteschön überhaupt nicht? Stefan Ebner und Andreas Thaler entwickeln ein Theaterstück, das sehr direkt Jugendliche von 10 - 15 anspricht.

Projektentwicklung & Regie: **Stefan Ebner & Andreas Thaler**

INTEGRATIONSTHEATERSTÜCK (15 - 19 Jahre)

Uraufführung

**„Fluchtgedanken“**

Theaterstück zum Thema Migration und Integration

**Premiere und Spielzeit: Frühjahr 2017**

Eine Geschichte, viele Blickwinkel. Authentisch, spannend und aus eigenen Erfahrungen gegriffen. In den Unterricht einer Flüchtlingsklasse der HAK Villach integriert, wird das Projekt über das gesamte Schuljahr erarbeitet und letztendlich zu einem Theaterstück geformt. Im Anschluss an die Vorstellungen werden verschiedene Module angeboten, die von den besuchenden Schulen kostenlos in Anspruch genommen werden können. „Fluchtgedanken“ soll dazu beitragen,

anderen Menschen nicht mit Angst sondern mit Verständnis und Toleranz zu begegnen.

Projektentwicklung & Regie: **Michael Kuglitsch**

GENERATIONENPROJEKTTHEATER (15 - 105 Jahre)

Uraufführung

„**Theater der Generationen**“ (Arbeitstitel)

Ein partizipatives Generationenprojekt

**Premiere und Spielzeit: Frühjahr 2017**

Tanzen in Bleiburg, Schreiben in Klagenfurt, Singen in Feldkirchen und Theaterspielen in Villach. Im neuen Generationenübergreifenden Projekt, erarbeiten SchülerInnen aus verschiedenen Schultypen mit BewohnerInnen aus Kärntner Pflegeheimen kreative Lösungen einer gemeinsamen Zeit. Eine Tänzerin (Imke Logar-Thiessen), eine Gesangslehrerin (Dagmar Wurzer) und ein Regisseur und Schreibcoach (Clemens Lukas Luderer) begleiten die kreativen Prozesse. Eine Initiative von **LHStv.in Dr.in Beate Prettnner**.

## GASTSPIELE

#anfängedesmiteinander

ARBOS:

### „Onafhankelijkheid“

Neuinszenierung-Kärntenpremiere mit 2 Uraufführungen

**Spielserie: 18. – 21. Jänner 2017**

Ein Stück daDa mit Parolen, Manifesten, Stücken, regierungsfreundlichen Schauspielen, Szenen aus der Revolutionären Theater-Bibliothek und Kompositionen von Viktor Ullmann (Uraufführung), Johann Dada (Uraufführung), Bergmann & Co., Raoul Hausmann, Wladimir Majakowski, Romain Rolland, Friedrich Georg Nicolai, Man Ray, Maurice Maeterlinck, ZENTRALAMT DES DADAISMUS, Novembergruppe, F.T. Marinetti, Paul Scheerbart, De Stijl, Theo van Doesburg, Paul Klee, Hugo Ball und Francesco Cangiullo. Aktueller können Texte, Kompositionen und Bilder gerade jetzt nicht sein! Vor hundert Jahren ist 1916/1917 europa- und weltweit die „DaDa“-Bewegung entstanden auch als Protest gegen den Krieg!  
Inszenierung: **Herbert Gantschacher**

Theater Wolkenflug:

### „Tanzcafé Treblinka“ von Werner Kofler

**Spielserie: 19. - 21. Oktober 2017**

Als sein Theaterstück „Tanzcafé Treblinka“ 2001 in Klagenfurt uraufgeführt wurde, war es mindestens von 2 Skandalen begleitet. Dem Skandal, dass dieses Stück kein Skandal war und dass man die Produktion nur im Studioraum des Stadttheaters gezeigt hat, während auf der großen Bühne die Musicals tönten. Werner Kofler behandelt in „Tanzcafé Treblinka“, wie immer sprachvirtuos anhand von zwei Figuren die Verstrickung von prominenten Namen in NS-Verbrechen. Wie zum Beispiel der Cafetier Ernst Lerch, der einst „Judenreferent“ war, was an der Beliebtheit seines Cafés später nichts änderte ...

Regie: **Ute Liepold**

## „SONDERPROGRAMM“

### neuebuehneSalon

**Die Literatur- & Musikreihe in der neuebuehnevillach, in Kooperation mit dem Kulturarbeiter Christian Lehner.**

Schon im dritten Jahr greift diese Reihe die Idee der literarischen bzw. musikalischen Salons auf und verknüpft bei jedem Salonabend mindestens zwei Spielarten der Kunst, vor allem Literatur und Musik. Im neuebuehneSalon sind Unterhaltung und Intellekt keine Gegensätze, sondern Programm, was unzählige ausverkaufte Abende beweisen.

## TEAM 2017

Intendanz: Michael Weger

Administrative und kaufmännische Leitung: Waltraud Hintermann

Spielleitung/Dramaturgie: Martin Dueller

Künstlerische Leitung Festival Spectrum: Erik Jan Rippmann / Katrin Ackerl

Konstantin

Marketing/PR/Leitung Schulfreundliches Theater: Clemens Lukas Luderer

Schauspiel und Regieassistentz: Isabella Weitz

Pressesprecher: Stefan Zefferer

Sekretariat: Diana Katol

Kostüme: Michaela Wuggenig

Maske: Michaela Haag Leitung

Technik: Gerald Samonig

Technik/Videos: Philip Kandler

Leitung Bühnenbau: Bernhard Krieger

Inspizienz: Frankie Feutl

Steuerberatung/Buchhaltung/Lohnverrechnung: Franz & Monika Zajic

Kartenverkauf: Villacher Kartenbüro Knapp

## VEREIN NEUEBUEHNEVILLACH

Mag. Markus Malle (Obmann), Dr.in Susanne Eder, Thomas Hofer, Uta Kenda, Hannes Knapp, Inge Knapp, Bruni Malle, Helga Porkert, Mag.a Manuela Sattlegger, Bruno Strobl, Mag.a Claudia Wolfahrt, Monika Zajic

SCHENKEN SIE FREUDE UND KULTUR

**TheaterCard 5er:** Euro 93,- ermäßigt: Euro 68,-

**Und aktuell:**

**Weihnachts-Aktion**

**TheaterCard 5er Vom 15.11. bis 24.12.2016 zum Aktionspreis erhältlich!**

**Euro 88,- / Euro 63,- (ermäßigt)**

## Gutschein-Card

Eine schöne Möglichkeit zu einem Theaterbesuch einzuladen. Gutschein-Card im Wert von € 22,- für einen Eintritt

## Freundeskreis neuebuehnevillach:

Fördern Sie viele weitere Jahre Theaterkultur in Kärnten und genießen Sie viele ‚kulturelle‘ Vorteile. (<http://www.neuebuehnevillach.at/freundeskreis.html>)

Unsere Förderer: Günther Feutl, Wolfgang Fercher, Dr. Michael Gasser, Mag. Gilbert Isep, Karin Isep, Monika Kogelnig, Mag.a Susanna Mayerhofer, Brigitte Meyer, Friedrich Moser, Eva Rainer.